

Zum Erscheinen der Sasonoff-Memoiren!
Sasonoffs unmittelbarer deutscher Gegenspieler berichtet

Soeben erschien:

**Meine letzten Verhandlungen
 in St. Petersburg**

Tagesaufzeichnungen und Dokumente

von

Graf F. Pourtalès

Ehemals Kaiserlicher Botschafter in St. Petersburg

**Neue, um die Dokumente erweiterte Ausgabe (2. Auflage)
 von „Am Scheidewege zwischen Krieg und Frieden“**

XII, 198 S. Grossoktav. Preis in Pappbd. M. 15.—; Ganzleinen M. 20.—; Halbleder M. 25.—



Die Aufzeichnungen des Botschafters Grafen Pourtalès über die Petersburger Julitage von 1914, die unmittelbar nach seiner Abberufung aus der Hauptstadt des russischen Kaiserreiches noch auf der Fahrt von Petersburg nach Stockholm in Form von Tagebuchnotizen entworfen und dann sofort in Berlin ausführlich niedergeschrieben wurden, gehören durch die Persönlichkeit ihres Verfassers und durch die Unmittelbarkeit des von ihm allein als Augen- und Ohrenzeugen Erlebten zu den wichtigsten persönlichen Dokumenten, die über den Verlauf der Julikrise von 1914 in Petersburg, am Brennpunkt der Ereignisse, existieren. Die vorliegende neue Ausgabe enthält im ersten Teil die Aufzeichnungen des Botschafters, im zweiten Teil den Originalwortlaut der vom Grafen Pourtalès im Juli 1914 dem Berliner Auswärtigen Amt erstatteten Berichte in vollständiger Zusammenstellung. Der Leser der Aufzeichnungen kann so an der Hand der zusammenhängenden Darstellung in den Urkunden den Gang der diplomatischen Verhandlungen dokumentarisch belegt finden, und umgekehrt kann der Leser der Dokumente an Hand der Aufzeichnungen den Zusammenhang des Aktenmaterials herstellen und am roten Faden geschlossener Darstellung aus der Feder des auf deutscher Seite Hauptbeteiligten den Gang der so folgenschweren Ereignisse leicht rekonstruieren.

„Dem Grafen Pourtalès war es infolge seiner Stellung als Botschafter wie keinem anderen gegeben, in die innersten Zusammenhänge der Dinge hineinzusehen, und wir erkennen an seinen Aufzeichnungen einerseits, mit welcher Klarheit er die schwere Spannung jener Tage erkannt hat, andererseits aber auch, wie er unablässig bemüht gewesen ist, jede sich ihm bietende Gelegenheit zu benutzen, um blutige Auseinandersetzungen abzuwenden. Die ganze gewitterschwüle Spannung jener weltgeschichtlich so bedeutsamen Tage wird uns beim Lesen dieser Aufzeichnungen aufs neue eindringlich vermittelt. Die militärischen Vorbereitungen Russlands erscheinen auch in den Aufzeichnungen des Grafen Pourtalès als die Hauptursache des Krieges.“
 (Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin).

Interessenten: Historiker, Politiker, Journalisten, Geschichtsfreunde, Liebhaber von Memoirenliteratur, Bibliotheken und Universitätsinstitute des In- und Auslandes.



Bitte verlangen Sie unsere Werbe-Buchkarte



Bezugsbedingungen: Barabatt 35%, ab 10 Exemplare 40%

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer; in Berlin: Berliner Kommissionsbuchhandlung

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
 m. b. H. in Berlin W 8 / Wilhelmstrasse 66**